

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Christliche Philosophie

Am Institut für Christliche Philosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR CHRISTLICHE PHILOSOPHIE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt im Speziellen die Fächer Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Philosophie der Antike, Philosophie und Theologie des Mittelalters und ist in das universitäre Forschungszentrum „Christliches Menschenbild und Naturalismus“ eingebunden.

Die Lehre umfasst im Speziellen die Betreuung der Fächer Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Philosophiegeschichte der Antike und des Mittelalters sowie ein regelmäßiges Angebot in den Pflicht- und Wahlmodulen der an der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelten theologischen und philosophischen Studienrichtungen (Naturphilosophie und Grenzfragen zu den Naturwissenschaften, Philosophische Problemgeschichte, Theoretische Philosophie).

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung ist selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b. einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c. qualitativ hervorragende fachspezifische Publikationen in renommierten Verlagen und führenden Fachzeitschriften;
- d. Einbindung in die internationale Forschung;
- e. interdisziplinäres Arbeiten mit angrenzenden Disziplinen;
- f. didaktische Fähigkeiten;
- g. Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h. Qualifikation zur Führungskraft;
- i. Sozialkompetenz.

Bewerbungen sind bis spätestens

31. Mai 2012

an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlraherplatz@uibk.ac.at) zu richten.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Die Bewerbungsunterlagen haben jedenfalls zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen, die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlraherplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK
Rektor